

Pressemitteilung

Luxemburg, 25. September 2019

Einladung an die Medien: Eröffnung der „NK 2019“ am 30. September ab 17 Uhr im Parc Hôtel Alvisse, Luxemburg

NATÜRLICHE KILLERZELLEN IM DIENSTE DER GESUNDHEIT

Luxemburg, 25. September 2019. 500 Wissenschaftler aus aller Welt kommen vom 30. September bis 3. Oktober 2019 in Luxemburg zusammen, um sich über neuste Erkenntnisse und Methoden zur Bekämpfung von Krankheiten – etwa Krebs oder Infektionen – auszutauschen. Anlass ist die „NK 2019“, die 18. Tagung der „Society for Natural Immunity“ (Fachgesellschaft für natürliche Immunität). Im Zentrum der wissenschaftlichen Diskussionen stehen so genannte Natürliche Killerzellen (NK-Zellen). NK-Zellen sind spezialisierte Blut- und Gewebezellen des Immunsystems. Sie sind in der Lage, kranke Zellen, etwa Krebszellen oder von Viren befallene Zellen, anzugreifen und unschädlich zu machen. Fachleute gehen davon aus, dass jüngste Forschungsergebnisse zu NK-Zellen in naher Zukunft neue Therapiemöglichkeiten bieten.

Vertreter der Medien sind herzlich zur Eröffnung der Tagung eingeladen am 30. September 2019, ab 17 Uhr, im Parc Hôtel Alvisse, 120, Route d’Echternach, L-1453 Luxemburg.

Um Anmeldung unter juliette.pertuy@lih.lu wird gebeten um an der Eröffnung der Tagung teilzunehmen. Gern stellen wir auch für Sie den Kontakt zu Interviewpartnern her. Die Veranstaltung wird von Prof. Ulf Nehrbass, Direktor des Luxembourg Institute of Health (LIH), Dr. Jean-Claude Schmit, Gesundheitsdirektor, Dr. Sean Sapcariu, Fonds National de la Recherche (FNR), Prof Adelheid Cerwenka, Präsidentin der « Society for Natural Immunity » und Dr Tatiana Michel, LIH, eröffnet.

Dr. Jacques Zimmer ist Wissenschaftler am LIH und einer der Organisatoren der NK 2019: „Wir freuen uns, dass so viele Menschen zur „NK 2019“ nach Luxemburg gelockt werden – mehr als zu den bisherigen NK-Treffen. Das zeigt, dass Luxemburg insbesondere mit seiner Forschung zum Immunsystem jetzt weltweit sehr gut sichtbar ist.“

Ein weiterer Grund für den großen Andrang dürfte zudem sein, dass sich das Forschungsgebiet rund um NK-Zellen rasant in Richtung klinischer Anwendung entwickelt. „Jahrzehnte intensiver Grundlagenforschung an NK-Zellen führen jetzt zu praktischen Erfolgen“, sagt Dr. Zimmer: „Das macht das Forschungsfeld besonders spannend.“

Das Prinzip dabei: zum Beispiel isolieren Mediziner NK-Zellen aus dem Blut von Menschen, die an Krebs oder spezifischen Infektionen erkrankt sind. Im Labor wird die Oberfläche der NK-Zellen dann mit bestimmten Molekülen versehen – modifiziert, wie die Wissenschaftler sagen. Dadurch bekommen die NK-Zellen neue, verbesserte Eigenschaften: Sie können anschließend Krebszellen oder mit Viren infizierte Zellen im Körper der Patienten effektiver angreifen und vernichten.

Zwar stehen Anwendungen mit modifizierten NK-Zellen bevor und klinische Tests mit ihnen laufen bereits. Trotzdem ist auch in Zukunft noch weitere Grundlagenforschung erforderlich, wie Dr. Tatiana Michel feststellt. Dr. Michel forscht wie Dr. Zimmer am LIH und ist Ko-Organisatorin der NK 2019. „Wir haben ein Programm zusammengestellt, dass auch jungen Forschern Gelegenheit gibt, ihre Forschungsergebnisse während der Tagung zu präsentieren und neue Impulse für ihre Arbeit an NK-Zellen zu bekommen“, sagt Dr Michel: „Das ist wichtig, um den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und so die internationale Forschung voranzubringen.“

Weitere Mitglieder des lokalen Organisationskomitees sind: Dr. Aurélie Poli, Wissenschaftlerin im *Department of Infection*

and Immunity am LIH; Juliette Pertuy, Leiterin der Kommunikationsabteilung am LIH; Prof. Nathalie Jacobs vom GIGA Institut in Lüttich (Belgien); Prof. Markus Ollert, Direktor des *Department of Infection and Immunity* am LIH; und Dr. Bassam Janji, Gruppenleiter im *Department of Oncology* am LIH,

Kooperationen und Finanzierung:

Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit der „Society for Natural Immunity“ organisiert und vom FNR über das Förderinstrument „RESCOM - Scientific events“ unterstützt.

Sie wird ebenfalls von *Affimed, Innate Pharma, Glycostem, Miltenyi Biotec, Journal of Leukocyte Biology, Bio-technique, Cell Genix, Meso Scale Discovery (MSD), Cell Signaling, The European Federation of Immunological Societies (EFIS), Frontiers in Immunology* und *Vycellix™, Inc.* gesponsert.

Über das Luxembourg Institute of Health:

Das Luxembourg Institute of Health (LIH) ist ein öffentliches Forschungsinstitut an der Spitze der biomedizinischen Wissenschaften. Mit seinem Knowhow in den Schwerpunkten öffentliche Gesundheit, Krebserkrankungen, Infektion und Immunität sowie in der Lagerung und Bearbeitung von biologischen Proben, engagiert sich das Institut durch seine Forschungsarbeiten für die Gesundheit der Menschen. Am LIH arbeiten mehr als 300 Personen mit dem gemeinsamen Ziel das Wissen über Krankheitsmechanismen voranzutreiben und so neue Diagnoseverfahren, innovative Therapieansätze und effiziente Tools für die personalisierte Medizin zu entwickeln. Das Institut ist der erste Anbieter von Informationen zur öffentlichen Gesundheit in Luxemburg, ein verlässlicher Kooperationspartner für lokale und internationale Projekte sowie ein attraktiver Ausbildungsplatz für Nachwuchsforscher.

www.lih.lu

Pressekontakte:

Juliette Pertuy
Communication Manager
Luxembourg Institute of Health
Tel: +352 26970-893
Email: juliette.pertuy@lih.lu